

VERSORGUNGSGRUNDLAGEN FÜR FRAUEN EINZIGARTIG IN EUROPA

## 3A: Arbeit der Gruppe findet international Beachtung

Die Arbeitsgruppe Ärztinnen und AIDS (3A) hat mit ihren im Januar 2010 erschienenen „Grundlagen der Versorgung HIV-positiver Frauen“ international beachtete Pionierarbeit geleistet. In keinem anderen Land gibt es auf dem Gebiet HIV bislang eigene frauenspezifische Empfehlungen. Andere europäische Länder wollen sich jetzt der 3A-Initiative anschließen und für sich entsprechende Empfehlungen erarbeiten. Als Grundlage soll die von 3A geleistete Arbeit dienen, die ins Englische übersetzt, auf die speziellen Gegebenheiten in den unterschiedlichen Ländern angepasst werden kann.



Und was ist mit der Wissenschaft?! Frauen brauchen gezielte Unterstützung bei ihrer Arbeit

### 3A AUF DER WELT AIDS KONFERENZ IN WIEN

Das 3A-Abstract „Opinion leaders in the field of HIV/AIDS: Improvement of gender equality by using a simple monitoring system“ ist für eine Präsentation auf der Welt AIDS Konferenz (WAK) in Wien akzeptiert worden. Damit hat 3A die Chance, den Monitor international bekannt zu machen und so das erfolgreiche Konzept in andere Länder zu „exportieren“. Damit ergibt sich natürlich für 3A auch die neue Möglichkeit neben dem deutschlandweiten Monitoring, zukünftig die Frauenbeteiligung im HIV-Bereich im internationalen Vergleich abbilden zu können.

3A wird noch mit einer weiteren Präsentation in Wien vertreten sein: Aus dem 3A HIV/HPV-Pilotprojekt am Klinikum der JW Goethe Universität in Frankfurt werden erste vergleichende Daten zur HIV-Viruslast im Blut und Vaginalsekret auf der WAK vorgestellt. 3A unterstützt auf der Welt AIDS Konferenz in Wien erstmalig die „Women's Networking Zone“, einen öffentlichen Bereich, in dem sich Frauen und Frauenprojekte vernetzen können. Die Women's

Networking Zone wird im Global Village untergebracht sein und ist damit auch für Frauen zugänglich, die nicht für die Welt AIDS Konferenz registriert sind.

### INITIALTHERAPIE & FRAUEN: IMMER NOCH OFFENE FRAGEN

Die 3A-Analyse Nr. 4 untersucht die Effektivität und Verträglichkeit von Initialtherapien bei HIV-positiven Frauen und Männern in Deutschland. Bei diesem Projekt, das bereits erfolgreich gestartet ist, handelt es sich um eine nicht interventionelle Studie, die den Therapieverlauf in der First Line über zunächst 24 Wochen prospektiv beobachtet. Neben dem führenden Ethikvotum am UKE liegen inzwischen auch mehrere positive Entscheidungen anderer Ethikkommissionen vor. Weitere Zentren, die sich an der 3A Analyse Nr.4 beteiligen möchten, können per E-Mail die Studienunterlagen und alle aktuellen Informationen zum Stand der Dinge anfordern. E-Mail an: [3A@dagnae.de](mailto:3A@dagnae.de).

**Kontakt:**  
[3A@dagnae.de](mailto:3A@dagnae.de) & [www.3A-net.de](http://www.3A-net.de)



Fotos: Dr. A. E. Haberl, Frankfurt

Frauensache:  
 3A-Tag der  
 Wissenschaft

### FRAUEN

Der 3A Tag der Wissenschaft am 12. Juni 2010 im HIVCENTER am Klinikum der JW Goethe Universität in Frankfurt soll dazu beitragen, perspektivisch die Zahl der Publikationen von Frauen im deutschen HIV-Bereich zu erhöhen. Mit Nikola Hanhoff und Eva Wolf konnten zwei ausgewiesene Expertinnen als Referentinnen für den Tag der Wissenschaft gewonnen werden. Auf dem Programm stehen u.a. Konzeptentwicklung für wissenschaftliche Untersuchungen, Grundlagen der Statistik, Schreiben eines Manuskripts und das richtige „Lesen“ von Publikationen. Im Workshop wird auch diskutiert, wie 3A weiterhin wissenschaftliches Arbeiten von Frauen optimal unterstützen kann. ■

Dr. Annette E. Haberl, Frankfurt

**Das nächste 3A-Arbeitstreffen findet im Rahmen des DAGNÄ-Workshops am 4. September 2010 in Köln statt.**

Erfolgsmo-  
 3A-Broschüre  
 „Grundlagen der  
 Versorgung von  
 Frauen mit HIV“

